

Lackierwerk



Solution Partner: PROLA AG
Kunde: e. Luterbach als GU für wirth + co. CH
Branche: Oberflächenbehandlung

Kontakt:
PROLA AG
Mercurstrasse 7
6020 – Emmenbrücke
Tel. +41 58 521 42 00

Siemens Solution Partner seit 1997
Gründung: 1985
Mitarbeiter: 14

Solution
Partner

Automation
Drives

SIEMENS

Die Anforderungen des Kunden:

Das gesamte Steuerungssystem des bestehenden Lackierwerks der Firma wirth+co. in Buchrain hatte nach über 30 Jahren Betrieb das Ende der Lebensdauer erreicht. Darunter gehören die elektrischen Einrichtungen sowie Steuerungen und Regelungen für die Förderanlage, die Einbrennöfen, die Spritzkabinen sowie der Oberflächenbehandlungsanlage mit den 3 Umsetzkränen. Da der Endkunde die mechanischen Einrichtungen weiterverwenden wollte, hat die Prola AG zusammen mit der e. Luterbach AG ein Konzept eines umfassenden Retrofits mit der Ablösung aller SPSen, Antriebe und Schaltgerätekombinationen ausgearbeitet. Die bestehende Anlage konnte so nach neustem Stand der Technik optimal modernisiert werden.

Beschreibung der Lösung:

Sämtliche Schaltgerätekombinationen und ein grosser Teil der Elektroinstallationen wurden ersetzt. Das gesamte Lackierwerk wird durch zwei Siemens SPSen der Baureihe S7-1500 gesteuert und geregelt. Als HMI wurde ein WinCC installiert und bei dauernden Arbeitsplätzen Comfort-Panels eingebaut.



Lackierwerk



Solution Partner: PROLA AG
Kunde: e. Luterbach als GU für wirth + co. CH
Branche: Oberflächenbehandlung

Kontakt:
PROLA AG
Mercurstrasse 7
6020 – Emmenbrücke
Tel. +41 58 521 42 00

Siemens Solution Partner seit 1997
Gründung: 1985
Mitarbeiter: 14

Solution
Partner

Automation
Drives

SIEMENS

Die Umsetzung durch den Solution Partner:

Die rund 1'200 IO's werden von zwei S7-1500 Steuerungen und den zwei Comfort-Panels vom Typ TP1500 verarbeitet. Es sind auch zwei S120 und diverse G120D im Einsatz. TIA unterstützte uns von Anfang an beim Projektieren, der Umsetzung bis hin zur Inbetriebnahme.

Der Nutzen für den Kunden:

Mit Hilfe von WinCC Advanced steht dem Bediener eine umfangreiche Visualisierung zur Verfügung, die ihn einerseits durch den Prozess führt und andererseits detaillierte Informationen über den Zustand liefert. Ausserdem ist die Anlage zukunftsgerichtet modernisiert worden. Mit moderner Visualisierung und Protokollierung über die neue Steuerung erzielen sie nun eine klar bessere Effizienz und Prozesssicherheit.



Im Vergleich zum Vorgänger (links) bietet die neue Steuerung (rechts) eine bessere Übersichtlichkeit und Kontrolle